

NIEDERSCHRIFT

über die am Dienstag, den 18.02.2020, um 19:30 Uhr, im Sitzungssaal des Verwaltungsgebäudes der Agrargemeinschaft stattgefundene 471. Sitzung des Ausschusses mit folgender

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Niederschrift der 470. Sitzung des Ausschusses
3. Bericht des Obmannes
4. Bericht des Betriebsleiters
5. Bericht über die Weide- und Alpberechnung
Beschlussfassung über die Übernahme des Abganges bei der Einnahmen- Ausgabenrechnung durch die Agrargemeinschaft Bürs
6. Beratung und Beschlussfassung über den Ankauf einer Eigentumswohnung
7. Neuaufnahmen
8. Allfälliges

Im Anschluss fand eine vertrauliche Sitzung statt.

Anwesende:

Ausschussmitglieder (ASM)

ASM Ing. Salomon Rainer, Teichgasse 1
 ASM DI Wachter Armin, Am Gufel 2a
 ASM Plangg Wilfried, Zimbastraße 6
 ASM-Ers. Balter Annelies anstelle von ASM Wachter Erwin, Werkstraße 18
 ASM Mair Kathrin, Unterrainweg 14/14
 ASM-Ers. Witwer Siegfried anstelle von ASM Thaler Herbert, Pfarrgasse 2
 ASM Grass Alexander, Unterrainweg 99
 ASM-Ers. Jäger Markus anstelle von ASM B.Sc. Salomon Marina, Unterrainweg 12/8
 ASM BGM Bucher Georg, Rudigierstraße 13

Aufsichtsratsmitglieder (ARM)

ARM Meyer Martin, Laschierweg 2b
 ARM Salomon Lukas, Werkstraße 13
 ARM Säly Wolfgang, Schesastraße 31a
 ARM Wachter Martin, Werkstraße 8d

Ausschuss- und Aufsichtsrats-Ersatzmitglieder

ASM-Ers. Wachter Michael, Hagstraße 4
 ASM-Ers. Tschugmell Florian, Aulandweg 8
 ARM-Ers. Topran Doris, Hagstraße 18d
 ARM-Ers. Haid Alfons, Kirchgasse 5

Entschuldigt:

ASM Wachter Erwin, Werkstraße 18
 ASM B.Sc. Salomon Marina, Flurweg 9a
 ASM Thaler Herbert, Pfarrgasse 2
 ARM-Ers. Martin Annalies, Werkstraße 5
 ASM-Ers. Burtscher Isolde, Unterrainweg 58
 Betriebsleiter Vonbank Michael

1. Begrüßung

Der Obmann begrüßt die Anwesenden, bedankt sich für das Kommen und eröffnet um 19:30 Uhr die 471. Sitzung des Verwaltungsausschusses der Agrargemeinschaft Bürs. Die Tagesordnung wurde mit dem Einladungsschreiben vom 6. Februar 2020 per E-Mail rechtzeitig übermittelt.

Die Beschlussfähigkeit ist durch die Anwesenheit von mehr als vier Ausschussmitgliedern gegeben.

Die Tagesordnung wird vom Ausschuss **einstimmig genehmigt**.

2. Genehmigung der Niederschrift der 470. Sitzung des Ausschusses

Die Niederschrift der 470. Sitzung des Ausschusses wurde per E-Mail am 23. Dezember 2019 den Ausschuss-, den Aufsichtsrats- sowie deren Ersatzmitgliedern zugeschickt und vom Ausschuss in der heutigen Sitzung ohne Einwände bzw. Ergänzungen **einstimmig genehmigt**.

3. Bericht des Obmannes

Firma Beckhoff:

Wie in der letzten Ausschusssitzung berichtet, möchte die Firma Beckhoff ein vierstöckiges Geschäftshaus errichten. Der Obmann zeigt einen Lageplan mit zwei möglichen Varianten. Der Vorstand kann sich eine Errichtung am Standort direkt beim Kreisverkehr vorstellen (Variante 3 im Lageplan). Die Abgabe im Baurecht kommt voraussichtlich auf die Tagesordnung der Vollversammlung, welche am 27. Mai 2020 geplant ist.

Lagerplatz für die Fa. Gassner Stahlbau GmbH

Die Bauverhandlung zur Errichtung des Lagerplatzes fand am Mittwoch, den 5. Februar 2020 statt.

Es wird eine eisenbahnrechtliche Ausnahmegenehmigung (Abstandsnachsicht zur Gleisanlage) und eine Abstandsnachsicht zur Autobahn von der ASFINAG benötigt. ASFINAG wünscht, dass ein Streifen zur Autobahn hin nicht umgewidmet wird und hat zur Gesamtumwidmung eine negative Stellungnahme abgegeben.

Bürgermeister Georg Bucher berichtet, dass die Umwidmung am kommenden Donnerstag, 21.02.2020, in der Gemeindevertretung behandelt und voraussichtlich ein 8 m breiter Streifen zur Autobahn hin nicht umgewidmet wird.

Information über die Besprechung mit der ASFINAG

Am 17.02.2020 fand im Gemeindeamt Bürs eine Besprechung mit der ASFINAG über die weiteren Ausbaupläne / Bauetappen für den Sicherheitsausbau an der A14, Bürs – Montafon, statt. Anhand von Folien erklärt der Obmann die geplanten weiteren Maßnahmen.

Die geplanten Maßnahmen sind notwendig für die Möglichkeit der Bildung einer Rettungsgasse, Erhöhung der Verkehrssicherheit und der Verkehrsführung 4 + 0 im Sanierungsfall.

Für den Sicherheitsausbau ist die Errichtung eines Pannestreifens und die Adaptierung des Mittelstreifens vorgesehen. Im Zuge der Bauarbeiten erfolgen eine wasserrechtliche Sanierung (Straßenabwässer), die Adaptierung des Lärmschutzes und Belagsinstand-

setzungen. Für den Ausbau wird wieder Grundfläche der Agrar Bürs benötigt. Von den Baumaßnahmen betroffen sind zudem Brücken und Unterführungen bzw. Durchlässe (Illwerke Bahnbrücke und Gemeindebrücke über die A14, Unterführung Weidedurchlass und Durchlass für den Spritzenbach).

Die Realisierung des Bauabschnittes Bürs – Montafon ist in den Jahren 2024/25 und des Bauabschnittes Nüziders – Bürs in den Jahren 2026/27 vorgesehen.

Markus Jäger regt an, dass in Richtung Bürs ebenfalls Lärmschutzwände errichtet werden sollen. BGM Georg Bucher hält entgegen, dass es durch das Anbringen einer zusätzlichen Lärmschutzwand zu keinen wesentlichen Verbesserungen kommen würde, da die bestehenden Lärmschutzwände den Lärm absorbieren. Dies wurde bereits durch Experten geprüft.

Besprechung mit der Gemeinde Bürs

Bei der Vorstandssitzung am 14.01.2020 haben Bürgermeister Georg Bucher und Bauamtsleiter Thomas Grass teilgenommen. Seitens der Gemeinde wurde berichtet, dass aus dem Auffangbecken des 2. Grabens wieder Geschiebe und Schlamm entnommen werden muss. Wenn möglich, sollte das Material in der näheren Umgebung (eventuell auf unseren Grundstücken 2048/2 und auf einer Teilfläche des GSt. 2048/1) eingebaut werden. Es wird dazu von der Gemeinde ein Projekt ausgearbeitet und bei der Behörde die Bewilligung eingeholt.

Thomas Grass berichtet über die aktuelle Situation am Stelleschroffen. Die Gefahr von herabstürzenden Bäumen und Steinen ist akut. Sobald es die Wetterlage zulässt, werden die großen Bäume an der Felskannte gefällt und dieser Bereich geräumt. Die Kosten betragen rd. EUR 25.000,00 (inkl. Hubschrauber). Je ein Drittel trägt der Bund, das Land und die Gemeinde. Beim Drittel der Gemeinde kann sich der Vorstand eine Beteiligung an den Kosten vorstellen.

Georg Bucher und Thomas Grass berichten über den Baufortschritt an der Autobahn (Kreisverkehr) und der L82. Heuer soll der 2. Bauabschnitt realisiert werden. Nach Fertigstellung des großen Kreisverkehrs wird die Brücke L82 abgebrochen und in erster Linie die L82 umgebaut.

Bürgermeister Georg Bucher spricht die Kostenbeteiligung der Agrargemeinschaft an. Die Gesamtkosten der Gemeinde Bürs betragen rd. 3,5 Mio. EUR. Der 7. Arm des großen Kreisverkehrs erschließt die Einkaufszentren und somit die im Baurecht abgegebenen Grundstücke der Agrar Bürs. Die Kosten für den Bau des 7. Arms betragen rund EUR 200.000,- und es wird seitens der Gemeinde angeregt, dass diese Kosten die Agrar übernimmt.

Seitens des Obmannes der Agrar werden die noch ausstehenden Grundbereinigungen zwischen der Gemeinde Bürs und der Agrar, Grundablösen für die Anbindung der Außerfeldstrasse und des Sportplatzes angesprochen. Es sollte diesbezüglich auch möglichst bald eine Vermessung durchgeführt und ein Grundabtausch vorgenommen werden. Es handelt sich hierbei um rund 1.400 m².

Grundstückflächen an Illwerke für Rellswerk

Nach endgültiger Vermessung hat illwerke vkw für das Rellswerk 20.400 m² statt der im Vertrag festgelegten 20.560 m² benötigt. Der Obmann wird sich bei den Illwerken erkundigen, wie es mit der Übertragung der Grundstücke 1311/1, 1311/2 und 1312 der KG Bürs in das Eigentum der Agrar Bürs steht.

Grundsteuerbescheid

Es wurde ein neuer Grundsteuerbescheid von der Gemeinde Bürs erlassen.

Landesweit wurde vom Finanzamt ein neuer Einheitswert erhoben. Hierzu mussten wir entsprechende Unterlagen, wie den Waldwirtschaftsplan zur Verfügung stellen.

Aufgrund des Waldwirtschaftsplanes (Waldinventar) wurde ein neuer Hektarsatz vom Finanzamt festgelegt.

Im Bereich Forst hat sich der Hektarsatz von EUR 158,64 auf EUR 362,70 und im Bereich Landwirtschaft von EUR 800,39 auf EUR 835,20 erhöht. Daraus ergab sich ein neuer Einheitswert in Höhe von EUR 323.900,-- statt wie bisher EUR 167.300,--.

Die Neu-Berechnung erfolgt rückwirkend und wir müssen für die Jahre 2015 bis 2019 EUR 20.358,00 (pro Jahr 4.071,60) nachbezahlen.

Somit haben wir künftig eine wesentlich höhere Grundsteuer zu bezahlen.

Jährliche Grundsteuervorschreibung der Gemeinde Bürs beträgt bis 2014 EUR 4.330,82 und ab 2015 EUR 8.402,42.

Mitarbeiter

Unser Mitarbeiter Filip Hödel wird die Försterschule in der Steiermark belegen und daher bei uns ausscheiden. Unser Lehrling Greifeneder Tobias hat die 2. Klasse der Fachberufsschule für Forstwirtschaft mit **ausgezeichnetem Erfolg** abgeschlossen. Der Vorstand und der Betriebsleiter gratulieren ihm dazu recht herzlich und wünscht ihm weiterhin viel Erfolg.

VN Bericht vom 22.01.2020 - Wald in Bürs für 500.000 EUR verkauft

Der Obmann hat diesbezüglich eine Richtigstellung in der VN gefordert. Die Richtigstellung wurde als Leserbrief gedruckt.

Abschlussessen Ausschuss

Termin: 21.2.2020, 19:30 Uhr, Gasthaus Rosenegg

Zukünftig findet das Ausschuss-Abschlussessen nur mehr statt, wenn es keinen Agrarausflug gibt.

Die **Vollversammlung** findet am 27. Mai 2020 statt.

Bericht Jagd von Armin Wachter

Vollversammlung Jagdgenossenschaft

Am 22. Jänner 2020 fand die 31. Vollversammlung der Jagdgenossenschaft Bürs statt.

Besserung der Zusammenarbeit zwischen Jagdgesellschaft und Forst

Für eine Besserung der Zusammenarbeit wird die Einrichtung einer monatlichen Besprechung (Jour-Fixe) mit dem Jagdschutzorgan, dem Obmann der JG Bürs, dem Betriebsleiter und dem Obmann der Jagdgenossenschaft für sinnvoll erachtet. Als Termin wird jeweils der letzte Mittwoch eines jeden Monats vereinbart. Der erste Termin findet somit am 26.02.2020 um 19:30 Uhr statt.

Rotwildeinstand ehemals „Bürkles Zalum“

Betriebsführer Michael Vonbank hat berichtet, dass im ehemals „Bürkles Zalum“ Rotwild einsteht und Wildverbiss verursacht. Leider konnten auch durch Anordnung einer Kirrung im Bereich Wachers Zalum die Schältschäden nicht verhindert werden.

Ausschüttung des Jagdpachtes

Die von Kassier Peter Marlin zusammengestellte Abrechnung für das Jagdjahr 2018/2019 ergab ein Guthaben von € 16.020,59. Es wurde die Ausschüttung des Jagdpachtes 2018/2019 in der Höhe von € 9.000,-- beschlossen.

Abschussplan Rehwild

Derzeit wurden 25 Stück von den geforderten 32 Stück Rehwild erlegt. Ein Grund dafür ist sicherlich die dauerhafte und stetige Beunruhigung der gewissen Revierteile. Nicht nur durch Wanderer, Mountainbiker oder Naturgenießer, sondern auch durch das zu meist durch die Forstarbeit zwingende Betreten des Forstpersonals sowie den Jägern selbst. Denn diese sind mit 12 Personen zum Teil selbstverantwortlich am Jagddruck, der gegenüber dem Wild herrscht. Beim künftig monatlichen Jour-Fixe sollen die jagdlichen Maßnahmen für die Erfüllung der Abschussquote eingehend besprochen werden.

Informationsveranstaltung WWKS

Am 10.02.2020 fand auf Einladung der Hegeobmänner Meyer Herbert, Beck Josef und Gort Rudi im Pfarrsaal Nenzing eine Informationsveranstaltung über das neue Waldverjüngung- Kontrollsystem statt. Das Vorarlberger Waldverjüngung-Wildschaden-Kontrollsystem (WWKS) dient der objektiven Feststellung und Beurteilung des Schalenwildeinflusses auf die Waldverjüngung und löst das bisherige Wildschadenkontrollsystem (WSKS) ab. Grundsätzlich ist bei der Festlegung der Abschusspläne der Zustand der Waldverjüngung als ein maßgebliches Kriterium heranzuziehen. Das Ergebnis der WWKS-Auswertungen bildet eine wesentliche Grundlage für die Beurteilung der landeskulturellen Verträglichkeit der Auswirkungen von Schalenwild auf die Jungwaldentwicklung im forstlich-wildökologischen Gutachten.

Das WWKS erfasst zusätzlich aber auch Daten über Lichtverhältnisse, Waldstruktur und andere Faktoren, welche Hinweise auf den waldbaulichen und sonstigen Handlungsbedarf liefern. Die Ergebnisse des WWKS werden nur auf Ebene der Wildregion ausgewertet.

Jagd-Schi WM

Am 03.04.2020 findet eine Jagd-Schi WM statt. Für die Durchführung der Jagd-Schi WM wird die Halle der Agrar bereits am 02.04.2020 zur Verfügung gestellt. Dazu finden demnächst noch Vorgespräche statt.

Jagdschießen 2020

Das Jagdschießen findet am 16. und 17. Mai 2020 statt. Die Halle der Agrar Bürs wird ebenfalls bereitgestellt.

Abschussplan für die Jagdjahre 2020/2021 und 2021/2022

Am 23.03.2020 findet im Gemeindeamt Brand die Abschussplanbesprechung statt, um die Verteilung der Abschusszahlen auf die einzelnen Reviere für die Jagdjahre 2020/2021 und 2021/2022 zu erörtern. Wir als Grundbesitzer sind für eine Erhöhung des Rehabschusses. Gründe dafür sind Wildbeobachtungen, Refütterungen und das schlechte Waldbild. Der Rotwildabschuss kann gleich bleiben, da wir hier bei Problemen mehr Eingreifmöglichkeiten haben (Abschussauftrag, Schonzeitaufhebung). Die Behörde wird schlussendlich über die Abschusszahlen entscheiden.

Hegegemeinschaft Brandnertal

Heute findet die Hegegemeinschaftssitzung im Gemeindezentrum Brand statt. Michael Vonbank und Peter Marlin nehmen teil.

Der Obmann bedankt sich bei Armin Wachter für den ausführlichen Bericht.

4. Bericht des Betriebsleiters

Der Bericht des Betriebsleiters wird vom Obmann vorgetragen, da Michael Vonbank bei der Hegegemeinschaftssitzung teilnimmt.

Christbaumverkauf

Auch in diesem Jahr konnten unsere Mitglieder einen heimischen Christbaum bei der Agrar erwerben. Es wurden 350 Bäume zur Verfügung gestellt. Leider ist der Christbaumverkauf schon lange kein Geschäft mehr, da in fast jedem Großhandel bzw. Fachgeschäft Nordmannstannen aus Auslandplantagen angeboten werden. Mit dieser Aktion wollen wir unseren Mitgliedern weiterhin die Möglichkeit geben, einen heimischen Baum zu erwerben.

Eschensterben und Weideverbesserung

Entlang einiger Wander- bzw. Forstwege mussten etliche Eschen aus Sicherheitsgründen gefällt werden. Viele Eschen sterben ab. Für das Eschensterben verantwortlich ist ein Pilz, welcher die Äste bzw. die Wurzeln angreift. Zugleich wurden auch die Wiesenränder auf der Schaß bzw. Hinterburg von hereinhängenden Sträuchern bzw. Bäumen befreit. Dadurch soll ein problemfreies Bewirtschaften der Wiesenränder durch die Landwirte wieder möglich sein. Das Strauch- bzw. Astmaterial wurde durch einen mobilen Hacker zu Waldhackgut verarbeitet und an ein Biomassewerk verkauft. Die gerodeten Flächen werden noch mit einem Forstmulcher bearbeitet.

Sturmtief Sabine

Das Sturmtief Sabine hat auch bei uns wieder einiges an Sturmholz hinterlassen. Trotz allem sind wir mit einem blauen Auge davongekommen. Das Sturmholz verteilt sich auf das ganze Revier. Insgesamt schätzen wir ca. 100 bis 150 fm Schadholz. Mit der Aufarbeitung wurde sofort begonnen.

5. Bericht über die Weide- und Alpberechnung

Beschlussfassung über die Übernahme des Abganges bei der Einnahmen- Ausgabenrechnung durch die Agrargemeinschaft Bürs

Der Bericht über die Weide- und Alpberechnung wird von Sigurd Bürkle, welcher im Alpkomitee für die Weide- und Alpberechnung zuständig ist und von Wilfried Plangg vorgelesen.

Die beiden erklären anhand von Folien die Weide- und Alpberechnung.

Die Alp- und Weideabrechnung ergibt einen Abgang von rd. EUR 2.600,00.

Der Vorstand stellt den Antrag, der Ausschuss möge der Übernahme des Abganges bei der Weide- und Alpberechnung in Höhe von rund EUR 2.600,00 durch die Agrargemeinschaft Bürs seine Zustimmung erteilen.

Der Antrag wird **einstimmig** mit **einer Enthaltung** (Alexander Grass) angenommen.

Der Obmann bedankt sich beim Alpmeister Alexander Grass, beim Weidemeister Florian Tschugmell, bei Sigurd Bürkle sowie bei dem für die Landwirtschaft zuständigen Vorstandsmitglied Wilfried Plangg für die saubere und gewissenhafte Abrechnung.

Wilfried Plangg berichtet noch kurz über das Screening bei TBC und über die Maßnahmen, um TBC möglichst zu verhindern.

6. Beratung und Beschlussfassung über den Ankauf einer Eigentumswohnung

Der Ausschuss der Agrar Bürs hat schon mehrmals versucht, landwirtschaftliche Grundstücke zu erwerben. Es gab und gibt einstimmige Beschlüsse, die Liegenschaft im Hinterburg (ehem. Stall von Kraxner), die G. Müller Grundstücke und das Grundstück der Fam. Moser käuflich zu erwerben. Trotz großer Bemühungen und der Verpflichtung, die Grundstücke langfristig an Bürser Landwirte zu verpachten, ist es bei der derzeitigen Gesetzeslage für die Agrar Bürs leider nicht möglich, landwirtschaftliche Grundstücke zu erwerben.

In den Statuten der Agrar, § 2 Zweck, steht unter anderem: *„Die AG Bürs hat den Zweck, ihr gesamtes Vermögen (Liegenschaften, Liegenschaftsanteile und sonstige Vermögensschaften) möglichst ohne Beeinträchtigung der Substanz zu erhalten sowie sparsam, wirtschaftlich und nutzbringend zu verwalten“.*

Bei der derzeitigen Zinssituation wird durch die Inflation das angesparte Geld auf der Bank immer weniger. Der Vorstand sieht es als seine Pflicht, Möglichkeiten zu suchen, das Geld nutzbringender und ohne Risiko zu investieren.

Das Thema wurde in der vertraulichen Sitzung des Ausschusses am 15.10.2019 besprochen. Es wurden mehrere Möglichkeiten diskutiert, unter anderen der Kauf des Raiba-Gebäudes bzw. der Ankauf von Start- bzw. Studentenwohnungen für die Mitglieder der Agrargemeinschaft.

Die Idee, eine Startwohnung in Bürs bzw. eine Studentenwohnung in Innsbruck zu kaufen, befand der Ausschuss für sehr gut und gab dem Vorstand den Auftrag, dies weiter zu verfolgen.

Nach dem Auftrag an den Vorstand wurden laufend Angebote gesichtet und im Jänner 2020 wurden 7 Kleinwohnungen in Innsbruck besichtigt. Die nunmehr vom Vorstand zum Kauf vorgeschlagene Wohnung weist folgende Eckdaten auf:

Beschreibung:

Entlang der Westseite der Andechsstraße wird zwischen städtischem Sportplatz und dem Langen Weg ein Wohnbauprojekt in Zusammenarbeit mit der Neuen Heimat Tirol (NHT) errichtet.

Während die NHT Mietwohnungen umsetzt, baut die Raiffeisen WohnBau Tirol GmbH in der attraktiven Hoflage, mit Ausrichtung zum neu konzipierten und vom Gartenbauamt gestalteten „Grüngürtel“, zwei „Punkthäuser“ mit 29 bzw. 24 Wohnungen, insgesamt daher 53 Wohneinheiten und einer Wohnnutzfläche von ca. 3.240 m². sowie 53 Tiefgaragenabstellplätzen.

Im Wohnbauprojekt der NHT sind im Erdgeschoss Geschäftsräumlichkeiten und eventuell Lokale mit Freiflächen (Terrassen) vorgesehen.

Die Tiefgarage ist über eine gemeinsame Zufahrt über die Andechsstraße erschlossen und wird von der Tiefgarage der Mietwohnungen räumlich abgetrennt.

Die Wohnungen sind für Eigennutzer als auch für Anleger konzipiert.

Die Erschließung der Punkthäuser erfolgt über gärtnerisch gestaltete „Durchwegungen“ bzw. direkt über zentrale Stiegenhäuser, welche an die Tiefgarage angeschlossen sind.

Jede Wohnung verfügt über eine Freifläche (Loggia bzw. Balkon).

Die Gebäude wurden von Dietrich Untertrifaller geplant.

Baujahr:	2019
Bezugstermin:	31.10.2020
Anzahl Zimmer:	2
Wohnfläche:	52,57 m ²
Balkonfläche:	6,62 m ²
Kellerabteil:	4,83 m ²
Stockwerk:	6. Etage = oberstes Geschoss
Heizwärmebedarf:	8 kWh/m ² a
Betriebskosten inkl. Rücklage	
Reparaturfonds	3,2 EUR/m ² Erfahrungswert
Hausverwaltung:	Neue Heimat Tirol

Vertragserstellung nach Bauträgervertragsgesetz (BTVG)

Ausstattung:

Fliesen, Parkett, Fußbodenheizung, Fernwärme, Passivhaus-Standard, mechanische Be- und Entlüftung, außenliegender Sonnenschutz, Flachdach, Massiv, Photovoltaikanlage auf dem Dach, diese speist in den Allgemeinteil; Fahrradabstellplatz

Kaufpreis:

Die Wohnung wird als Investorenwohnung angeschafft. Die Umsatzsteuer ist somit ein Durchlaufposten.

Investorenpreis:		
Wohnung inkl. Kellerabteil	320.000,00	EUR
20 % USt.	<u>64.000,00</u>	EUR
inkl. USt.	384.000,00	EUR
Tiefgaragenabstellplatz	24.100,00	EUR
20 % USt.	<u>4.820,00</u>	EUR
inkl. USt.	28.920,00	EUR
Nettopreis inkl. Tiefgaragenplatz	344.100,00	EUR
20 % USt.	<u>68.820,00</u>	EUR
inkl. USt.	412.920,00	EUR
3,5 % GrESt. vom Bruttobetrag	14.452,20	EUR
1,1 % Grundbucheintragungsgebühr v. Bruttobetrag	4.542,12	EUR
2,4 % Treuhandschaft, Vertragserrichtung	7.500,00	EUR
Ges. Nettopreis mit Tiefgaragenplatz u. Gebühren	373.004,40	EUR
Einbau einer Küche und Garderobe	<u>15.000,00</u>	EUR
Gesamtpreis Wohnung mit Tiefgaragenplatz u. Küche inkl. Gebühren	388.004,40	EUR

Bei den oben angeführten Investitionskosten und den für Innsbruck üblichen Mieteinnahmen für eine Neubauwohnung, nach Abzug von Betriebskosten, Rücklagen für den Reparaturfonds ergibt sich eine Nettorendite von rund 3 %. Die Berechnungen wurden von unserem Steuerberater, Thomas Kofler überprüft.

Die Möglichkeiten, unseren jungen Mitgliedern noch Bauplätze zur Errichtung von Eigenheimen anzubieten, sind beschränkt bzw. momentan gar nicht vorhanden. Mit dem Kauf dieser Wohnung können wir Töchtern / Söhnen von Mitgliedern, die in Innsbruck studieren möchten, eine Wohngelegenheit anbieten.

Für die Vergabe soll das Los entscheiden. Vergabekriterien müssen ausgearbeitet werden.

Der Kauf einer Studentenwohnung ist eine alternative Veranlagung mit überschaubarem Risiko und trägt auf jeden Fall zum Substanzerhalt bei.

Die Einnahmen der Firma Zech für den Grundverkauf wären somit sehr gut angelegt und die Anlage würde gut ins Portfolio der Agrar passen.

Markus Jäger spricht sich entschieden gegen einen Kauf der Wohnung in Innsbruck aus. Es sollen zuerst Möglichkeiten im Dorf ausgeschöpft werden. In der Vergangenheit hätte es viele Möglichkeiten gegeben.

Die restlichen 5 Ausschussmitglieder schließen sich dieser Meinung an.

Nach einer regen Diskussion stellt der Obmann im Auftrag des Vorstandes den Antrag, der Ausschuss möge dem Kauf der Eigentumswohnung mit Tiefgaragenabstellplatz, in der Andechsstrasse 80A / Haus A / Top 125, 6020 Innsbruck, von der Raiffeisen Wohnbau Tirol GmbH, zum Kaufpreis von rund EUR 390.000,00 inkl. den Nebengebühren (Vertrags-, Grundbucheintragungsgebühren und Grunderwerbssteuer) seine Zustimmung erteilen.

Der Obmann lässt über den Antrag des Vorstandes abstimmen. Es sprechen sich der Vorstand für den Kauf und die anderen Ausschussmitglieder gegen den Kauf aus. Abstimmungsergebnis: 3 Mitglieder sprechen sich für den Kauf, 6 Mitglieder sprechen sich gegen einen Kauf aus und somit ist der Antrag abgelehnt.

Der Vorstand betont, dass ein Ankauf dieser Wohnung sehr gut ins Portfolio gepasst und mit einem geringen Risiko eine gute Rendite erzielt werden hätte können.

Der Obmann wundert sich über den Stimmungswandel einiger Ausschussmitglieder, die noch vor wenigen Wochen, in der Sitzung am 15.10.2019, die Idee, eine Wohnung zu kaufen, unterstützten und dem Vorstand dazu den Auftrag erteilt haben. Angemerkt wird, dass in dieser Sitzung die Ausschussmitglieder BGM Bucher Georg und Markus Jäger nicht teilgenommen haben. Der Vorstand hätte sich einige Arbeit ersparen können.

7. Neuaufnahmen

Es liegen drei Ansuchen vor:

Rauch Magdalena, Judavollastraße 27/3, 6706 Bürs (Ansuchen vom 18.12.2019) - Tochter des Mitgliedes Rauch Martina. Rauch Martina ist eingetragen im Mitgliedsbuch unter der Nr. 0427 (Band II).

Thaler Antonia, Hagstraße 6, 6706 Bürs (Ansuchen vom 17.01.2020) - Tochter des Mitgliedes Thaler-Butzerin Doris. Thaler-Butzerin Doris ist eingetragen im Mitgliedsbuch unter der Nr. 0640 (Band II).

Butzerin Andre, Judavollastrasse 5/3, 6706 Bürs (Ansuchen vom 07.02.2020) - Sohn des Mitgliedes Butzerin Bernhard. Butzerin Bernhard ist eingetragen im Mitgliedsbuch unter der Nr. 325 (Band I).

Die Neuaufnahmen wurden vom Obmann geprüft. Die oben Genannten erfüllen lt. Statuten der Agrargemeinschaft Bürs, § 4 Erwerb der Mitgliedschaft, die Anforderungen.

Wachter Armin wendet ein, dass die Aufnahme von Thaler Antonia nochmals überprüft werden sollte, da seiner Ansicht nach Thaler Antonia keinen eigenen Haushalt führt bzw. Thaler-Butzerin Doris noch im selben Haushalt wohnt. Bis zur Klärung durch den Aufsichtsrat wird die Aufnahme von Thaler Antonia vertagt.

Der Obmann stellt daher den Antrag, Rauch Magdalena und Butzerin Andre als ordentliche Mitglieder aufzunehmen.

Der Ausschuss stimmt den Neuaufnahmen Rauch Magdalena und Butzerin Andre einstimmig zu.

8. Allfälliges

- Der Jahresbericht wurde Ende Jänner an alle Haushalte in Bürs versandt. BGM Georg Bucher spricht ein Lob für die Gestaltung aus.
- Markus Jäger regt neuerlich an, die Anmeldungen zum Gemeinschaftsdienst über die Homepage abzuwickeln – dies wäre ganz einfach möglich. Er bietet hierzu nochmals die Unterstützung an. Der Obmann bedankt sich bei Markus Jäger für die wertvolle Betreuung der Agrar-Homepage.
- Der Obmann gibt nochmals den Termin für das Ausschusssessen bekannt, und es bestehe heute noch die Möglichkeit, sich anzumelden.
- Statutenänderung: nachfolgende Punkte sollen in einer Arbeitsgruppe erarbeitet werden:
 - 2/3 Mehrheit bei der Abgabe von landwirtschaftlichen Flächen
 - Wahlmodus: alle Mitglieder sollen Möglichkeit erhalten, im Ausschuss mitzuarbeiten
 - Gleichbehandlung von Adoptivkindern
 - Textliche Überarbeitung

In der Arbeitsgruppe arbeiten mit: Rainer Salomon, Wilfried Plangg, Armin Wachter, Lukas Salomon, Wolfgang Säly, Witwer Hannes und Salomon Martin.

Ende der Sitzung 22:00 Uhr

Schriftführerin:

Der Obmann

Kathrin Mair

Rainer Salomon